

Allgemeine Zeitung

RHEIN MAIN PRESSE

ALLGEMEINE ZEITUNG / LOKALES / BINGEN / VG SPRENDLINGEN-GENSINGEN / GENSINGEN

Gensingen

28.11.2013

Hauseigenes Solarkraftwerk



Ein Mitarbeiter von GedeA (l.) erklärt Bürgern das System zur Speicherung von Sonnenenergie.
Foto: Edgar Daudistel

GEDEA Energiegesellschaft informiert Bürger über gemeinsames Projekt mit Gensingen

GENSINGEN - (gf). Es war ein gelungener Auftakt – für die Veranstalter ebenso wie für die zahlreichen im Gensinger Rathaus erschienenen Interessenten am Gemeinschaftsprojekt der Gesellschaft für erneuerbare Energieanlagen, kurz GedeA-Ingelheim, und der Ortsgemeinde Gensingen. Ortsbürgermeister Armin Brendel, dessen Ziel es ist, mit Gensingen „Null-Emissionsgemeinde“ zu werden, stellte den Besuchern die „eigene Energiegesellschaft“ der

Kommunen mit konkreten Zahlen und an Beispielen zunächst vor.

Komponenten fürs Speichern

Philipp Haas von der Gedeo erläuterte anschließend die Funktion des Systems einer dauerhaften Energieversorgung. In seinem Sachvortrag ging er besonders auf die Einrichtung privater Solarkraftwerke für Hausbesitzer, Landwirte und Gewerbetreibende ein und stellte die Hauptkomponenten für die Stromspeicherung vor. Ein ganz wichtiges Kriterium, so der Referent, sei der Zuschnitt des Kraftwerkes auf die persönlichen Bedürfnisse der Nutzer. Vorteil des hauseigenen Solarkraftwerkes sei eben eine „unabhängige Eigenstromversorgung mit gleichbleibenden Stromkosten für viele Jahre“, so Philipp Haas zum Schluss seines informativen Vortrags.

Hatten die Besucher dieser Veranstaltung sehr diszipliniert die Ausführungen mitverfolgt, so nutzten sie jetzt die Möglichkeit für ihre fachspezifischen Fragen. Diese bezogen sich auf die unterschiedlichen Batterien, deren Kosten, ebenso wie die Gesamtkosten für ein Einfamilienhaus als Kraftwerk, die staatliche Förderung und die Amortisationsdauer. Das im Foyer ausgelegte Informationsmaterial war in der anschließenden kurzen Pause sehr gefragt. Der Klimaschutzberater der Energieagentur Sprendlingen-Gensingen, Andreas Pfaff, sicherte allen Interessenten konkrete Beratung zu.

Neben dem erläuterten Anschauungsobjekt „Sonnenbatterie“ lud ein Elektroauto des Sprendlinger Autohauses Morchel zu einer Probefahrt ein. Zustimmung ja – aber die noch sehr hohen Anschaffungskosten für das Auto der Zukunft waren vielen Interessenten zu hoch.

Die nächste Informationsveranstaltung findet am Mittwoch, 11. Dezember, ab 19 Uhr im Rathaus statt.

[Zur Übersicht Gensingen](#)

Bitte loggen Sie sich ein, um einen Kommentar zu diesem Artikel zu verfassen. Die Redaktion behält sich vor, den Kommentar zu sichten und zu entscheiden, ob er freigeschaltet wird. Die Zeichenzahl ist auf 1.700 begrenzt. Beleidigungen, nicht nachprüfbare Behauptungen, erkennbare Unwahrheiten und rassistische Andeutungen führen dazu, dass der Kommentar im Falle der Sichtung nicht freigeschaltet, ansonsten sofort gelöscht wird. Die Kommentare sind Meinungen der Verfasser. Wir weisen darauf hin, dass alle Kommentare nach einigen Wochen automatisch wieder gelöscht werden.

Die Kommentare sind Meinungen der Verfasser.

[Login](#) [Registrierung](#)